

Vorschau auf die Fastenzeit und Ostern

Palmbuschen können bis spätestens 21. März bestellt werden bei:

Silvia Haasler ☎ 02739/2926
Käthe Mayrhofer ☎ 02739/2118
Pfarrhof, Fr. Hahn ☎ 0664/8018 1512

17. Februar

18.30 Uhr: Aschermittwochfeier mit den Firmlingen, Verbrennen der alten Palmbuschen auf dem Kirchenplatz, Wortgottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes.

21. Februar

09.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes. Die Firmlinge laden nach dem Gottesdienst zum Fastensuppenessen in das Pfarrheim ein.

14. März

14.00 Uhr: Wanderung zur Wetterkreuzkirche, Kreuzwegmeditation.

27. März

14.00 Uhr: Seniorenmesse, anschließend lädt die Frauenrunde zu Kaffee und Kuchen in das Pfarrheim ein.

Fastenzeit

-mehr als weniger essen - auf Alkohol verzichten - gute Vorsätze
Zeit zur Besinnung - Nachdenken über mein Leben - Vorbereitung auf Ostern
Wüste erfahren - den Hunger und die Sehnsucht spüren.
Den Hunger nach Brot, die Sehnsucht nach Gemeinschaft, die Hoffnung auf Gott.
Etwas in mir sterben lassen, damit neues Leben entstehen und wachsen kann.
Fastenzeit - den Weg Jesu mitgehen, mit denen verbunden sein, die ein Kreuz zu tragen haben, ein Kreuz tragen helfen, den Weg zum Osterfest gehen.

Bärbel Schumacher

Termine für die Familiengottesdienste: 21. Feb., 21. März, 18. April, 12. Juni
Fußwallfahrt -.Maria Langeegg: 13. Mai, 10.45 Uhr Hl. Messe in M. Langeegg
Pfarrfest: 23. Mai, 10.00 Uhr Festgottesdienst

28. März, Palmsonntag

08.30 Uhr: Palmweihe am Brunnenplatz, Palmprozession, Hl. Messe in der Pfarrkirche, Kinderwortgottesdienst. Pfarrkaffee und Verkauf von Osterbäckereien. geben.

1. April, Gründonnerstag

18.00 Uhr: Feier des letzten Abendmahles, Fußwaschung

2. April, Karfreitag

18.00 Uhr: Karfreitagsliturgie. Wir bitten Sie, zur Kreuzverehrung Blumen mitzubringen.

3. April, Karsamstag

20.00 Uhr: Feier der Osternacht

4. April, Ostersonntag

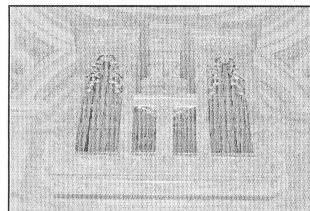
08.30 Uhr: Osterhochamt

5. April, Ostermontag

08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst

17. April

16.00 Uhr: Pfarrfirmung in Göttweig mit Abt Mag. Columban Luser.



Pfarrblatt der Pfarre Brunnkirchen

Mitteilungen aus der Pfarre und für die Pfarre

Ausgabe Februar 2010

Deus Communio est – Gott ist Gemeinschaft

*Das ist der Wahlspruch von Mag. Columban Luser, der seit wenigen Monaten Abt vom Stift Göttweig ist. Die Gemeinschaft mit unserer Pfarre hat Abt Columban bei der **Orgelweihe** am 15. November letzten Jahres bekräftigt. Dieses Fest war zugleich der Abschluss der Innenrenovierung unserer Pfarrkirche. **Dank Ihrer Spenden** konnten wir alle Rechnungen termingerecht bezahlen. Für die Orgel werden wir noch knapp 30.000 Euro brauchen, auch vor dieser Rechnung müssen wir uns nicht fürchten, wie Sie aus dem Bericht über die Kirchenrechnung sehen können.*

*Trotzdem ist keine Zeit zum Zurücklehnen. Die **Sanierung der Friedhofsmauer** schieben wir schon Jahre vor uns her. Aufgrund der statischen Probleme müssen mehrere Mauerabschnitte komplett erneuert werden. Das wird teuer, und somit heißt es wieder: betteln und sparen.*

***Gemeinschaft wächst** auch durch gemeinsame Ziele. Streben wir zum nächsten. Ich lade Sie alle ein – Gott sei unsere Mitte.*

Ihr Pfarrer Pater Maurus

Kirchenrechnung 2009

Pfarrkassa	In Euro
Wichtigste Einnahmen (Vergleichszahlen aus dem Vorjahr in Klammer)	
Klingelbeutel	4.408,06 (4.828,64)
Bezahlte Messen	1.309,- (1.342,-)
Grabeinlösen	3.917,50 (2.692,-)
Wichtigste Ausgaben	
Heizung, Licht (Kirche)	671,68 (895,25)
Kommunalabgaben	1.272,82 (1.277,09)
Versicherungen	848,25 (873,76)
Mesner, Ministranten, Organisten	751,10 (628,-)

An weitergeleiteten Spenden wurden 2009 insgesamt 1.276,34 Euro (1.125,60) gesammelt und an die diözesanen Stellen überwiesen.

Die Einnahmen von Pfarrfest und Pfarrball betragen 5.688,86 Euro, die Erntedankspenden ergaben einen Betrag von 2.840,- Euro.

Für die Innenrenovierung der Pfarrkirche und für die Orgelrestaurierung wurden **21.098,45** Euro bezahlt. Der Kassenstand beträgt zum Stichtag 31.12.2009 **33.279,72** Euro. Allerdings ist demnächst mit der Schlussrechnung für die Orgel mit knapp dreißigtausend Euro zu rechnen.

Einsam oder Gemeinsam?

Ein Roggenhalm steht einsam auf einem kahlen Feld.
Fein denkt er, wenn man so richtig Platz hat. Der Sturm tobt. Der Halm Knickt um, liegt tot am Boden.
Er wird nicht zu Brot.

Ein Roggenfeld dagegen: Dicht beieinander stehen die vielen Halme mit Korn beladenen Ähren. Der Sturm tobt übers Feld. Die Halme geben sich gegenseitig Halt.
Sie wachsen miteinander und reifen und in ihren Ähren wächst das Brot.

(Willi Hoffsummer (Hg.), Kurzgeschichten I, MGW, Mainz 1981)

Impressum: Inhaber, Herausgeber, Hersteller – alle 3511 Brunnkirchen.
Redaktion und Layout: Pater Maurus, Brigitte und Thomas Müller.

www.pfarre-brunnkirchen.at

Abrechnung „Pfarrliche Organisationen“ 2009

Frauenrunde (Kassa: Andrea Rethaller)	In Euro
Einnahmen	
Pfarrkaffees, Bastelmärkte, Jubelpaare...	5.654,47
Übertrag aus 2008	5.290,95
Ausgaben	
Kirchenbänke Rest, Material etc.	5.885,30
Dzt. Kassastand inkl. Zinsen (31.12.2009)	5.060,12

Kath. Bildungsw. (Kassa: Paula Klein)	In Euro
Einnahmen	
Vorträge/Zinsen	309,49
Übertrag 2008	608,95
Ausgaben	
Pfarrheimbenützung, Vortragshonorare	335,40
Sparbuchstand 31.12.2009	583,04

PR – Öffentlichkeitsarb. (Kassa: Paula Klein)	In Euro
Einnahmen	
Spenden (Pfarrkalender 2009/2010), Divers.	3.479,36
Übertrag aus 2008	1.058,44
Ausgaben	
Pfarrblätter/kalender 09/10, Beitrag Kinderbänke	3.757,56
Sparbuchstand 31.12.2009	780,24

Pfarrheim (Verwalter: Erhard Gründl)	In Euro
Einnahmen	
Pfarrheimbenützung, Heizkostenzuschuss	304,00
Übertrag aus 2008	694,28
Ausgaben	
Pfarrheimreinigung	222,90
Kassastand 31.12.2009	775,38

Erstkommunion, 30. Mai 2010

Die diesjährige Erstkommunionvorbereitung steht unter dem Motto

„LASST DIE KINDER ZU MIR KOMMEN“.

Im Rahmen der Familienmesse am 18. April stellten sich die Erstkommunionkinder der Pfarrgemeinde vor. Sie gestalteten dazu auch ein Plakat, welches Sie in der Kirche bewundern können. Einer der auf dem Plakat dargestellten Wege ist zum Tasten und Fühlen gestaltet. Die Buben und Mädchen kommen zum Teil aus dem Einzugsgebiet der Pfarre Brunnkirchen. Die anderen Kinder gehören zur Kooperationsklasse, die in der Volksschule Stein untergebracht ist. Hier werden Kinder mit besonderen Bedürfnissen und Volksschulkinder gemeinsam unterrichtet. Die Kinder lernen nicht nur Rechnen, Schreiben, Lesen..., sondern auch aufeinander zu achten und miteinander liebevoll umzugehen. Sie erleben, dass jeder von jedem etwas lernen kann. Sich gegenseitig helfen und zusammenzuarbeiten wird zur Selbstverständlichkeit. Diese Kinder suchten eine Pfarre, in der sie gemeinsam an der Erstkommunionvorbereitung

und an der Feier teilnehmen können und fanden in Brunnkirchen freundliche Aufnahme.



Die Kinder sind in ihren ersten Vorbereitungstreffen schon zu einer guten Gemeinschaft zusammengewachsen.

„Gegenseitiges Kennenlernen und Rundgang durch die Kirche“, „Brot ist Leben“ und die Taufe sind die Themen der Vorbereitungsstunden. Am 30. Mai ist es dann soweit. Zum ersten Mal dürfen die Kinder die Hostie, die Kommunion empfangen. Wir freuen uns schon sehr darauf.

Maria-Gisela Wawerda, (Religionslehrerin in der Kooperationsklasse)

Bittgottesdienste und Prozessionen

Montag, 10. Mai, 18.00 Bittgottesdienst und Maiandacht in Tiefenfucha, anschließend Bittprozession nach Oberfucha. Dienstag, 11. Mai, 18.00 Bittprozession von Brunnkirchen nach Thallern, 18.30 Bittgottesdienst und Maiandacht in Thallern. Mittwoch, 12. Mai, 19.00 Bittgottesdienst in Agern. Donnerstag, 13. Mai Fußwallfahrt nach Maria Langegg. Abmarsch um 05.30 in Brunnkirchen, Wallfahrtsgottesdienst um 10.45 in Maria Langegg.

Feste feiern...

Sonntag, 16. Mai, 10.00 Festgottesdienst in Tiefenfucha zum Abschluss der Innenrenovierung der Ortskapelle. Anschließend Frühschoppen und Mittagstisch
Sonntag, 23. Mai, Pfingstsonntag, Pfarrfest, 10.00 Festgottesdienst, anschließend Mittagstisch
Sonntag, 30. Mai, Erstkommunion, 09.00 Uhr Festgottesdienst

Pfarrblatt der Pfarre Brunnkirchen

Mitteilungen aus der Pfarre und für die Pfarre

Ausgabe Mai 2010

Ich glaube an die heilige katholische Kirche“

Können Sie sich an diesen Satz erinnern? Haben Sie ihn schon einmal gehört oder gar gesprochen? Wem stößt es nicht übel auf bei diesen Worten aus dem ‚apostolischen Glaubensbekenntnis‘ – gerade in diesen Monaten? Was bitte ist an dieser Kirche heilig, die reich ist und die tollsten Kunstschatze beherbergt? Ihre Mitglieder sind nicht besser als die anderen Menschen und ihre Vertreter, die so genannten Würdenträger, werden schlimmster Missbräuche beschuldigt. Dabei verbinden wir heilig mit fromm, untadelig, vorbildlich. Was ist passiert? Haben sich die Apostel vor fast zweitausend Jahren geirrt oder waren die Christen damals so ganz anders? Anders vielleicht ja, aber Sünder auch. Nur von Jesus selbst und von seiner begnadeten Mutter wird gelehrt, sie seien ohne Sünde gewesen. Wie geht das dann zusammen?

Wir dürfen die „heilige katholische Kirche“ nicht mit der römisch-katholischen Kirche und dem, was wir von ihr sehen, verwechseln. Erstere ist nämlich das Werk Gottes: das ‚alles umfassende‘ (griechisch: kat-holon), das, was ‚dem Herrn gehört‘ (=griechisch: kyriaké). Dieses Umfassende und dem Herrn Gehörige kann nicht durch menschlichen Zugriff geschädigt werden.

Anders verhält es sich mit dem, was Menschen bauen. Sie tun es zwar auch für Gott und dürfen es mit Recht Kirche – dem Herrn gehörig – nennen, an diesem Bauwerk haften allerdings Mängel und selbst wenn sich einzelne um größte Wahrhaftigkeit und Redlichkeit bemühen, das Ergebnis bleibt Stückwerk. Damit ist die Aufgabe von Christen und Kirche heute benannt: Unablässiges Streben nach dem Ideal der heiligen Kirche Gottes.

Vor dem Hintergrund der viel diskutierten Missbrauchsfälle verlieren viele den Mut und wollen nicht mehr dazugehören. Mit einem Austritt ist aber nichts gewonnen außer den 1,1% des Bruttoverdienstes. Und dieses Geld fehlt freilich in der Kirchenkasse unserer Diözese. Manche glauben trotzdem kirchliche Dienste beanspruchen zu können, doch das wird es nicht spielen und wäre auch denen gegenüber unfair, die treu Jahr für Jahr ihren Beitrag geben.

Ich lade alle Menschen guten Willens ein, gemeinsam an einer Gemeinschaft zu bauen, an der Gott Gefallen findet, weil sie sich an der ‚heiligen katholischen Kirche‘ orientiert und dieser immer ähnlicher wird. Ich glaube daran.

Ihr Pfarrer P. Maurus

Sternsingeraktion 2010



In den ersten Jännertagen waren wieder die Sternsinger unterwegs und konnten dabei 1.686,21 € an Spenden sammeln. Ein herzliches Dankeschön an die Jugendlichen, ihre Begleitpersonen und vor allem an die Spender!

21. Februar, 1. Fastensonntag



Familiengottesdienst



Die Firmlinge laden für ein soziales Projekt zum Fastensuppenessen ein.

In Kleingruppen haben die Firmlinge vorgegebene Themen ausgearbeitet. Die Arbeiten können noch im Durchgang des Pfarrhofes besichtigt werden.



14. März, 4. Fastensonntag

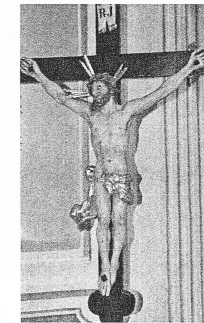
Wanderung zur Wetterkreuzkirche mit einer Kreuzwegmeditation, gestaltet von den FirmkandidatInnen zum Thema: „Hände können...“



Impressum:
Inhaber, Herausgeber, Hersteller
alle 3511 Brunnkirchen.
Redaktion und Layout:
P. Maurus, Brigitte Müller,
www.pfarre-brunnkirchen.at

21. März, 5. Fastensonntag

Im Rahmen des Familiengottesdienstes segnete Pater Maurus das restaurierte Karfreitagskreuz und den ebenfalls restaurierten „auferstandenen Heiland“.



Die Kosten für die Restaurierung des auferstandenen Heilands hat die Frauenrunde übernommen. Die Restaurierung des Kreuzes konnte vom Gewinn der Pfarrkalender 2009 und 2010 bezahlt werden. Für den Pfarrkalender 2010 wurden 2.522 € gespendet. Ein herzliches Dankeschön allen, die diese Summe ermöglicht haben!

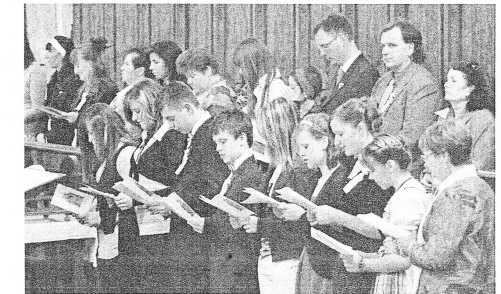
28. März, Palmsonntag



Die Kindergartenkinder gestalteten die Palmweihe am Brunnenplatz mit. Von allen Himmelsrichtungen sind sie durch Tore in die „Stadt“ eingezogen.

17. April, Firmung

Als Höhepunkt der letzten Wochen fand in Göttweig am 17. April bei strahlendem Frühlingswetter unsere Pfarrfirmung statt. 31 junge Leute aus unserer Pfarre durften das Sakrament der Firmung empfangen. Seit September vorigen Jahres bereiteten sie sich auf diesen Tag vor, begleitet von den Eltern den Firmhelferinnen Gitti Müller und Paula Klein. Gedankt sei an dieser Stelle allen, die zum Gelingen beigetragen haben.



Dem Wunsch nach kleineren, gleichaltrigen Firmgruppen entsprechend, wird es bereits im September wieder einen Vorbereitungskurs geben.

Wer 2011 gefirmt werden möchte, muss vor dem 1.9.1999 geboren sein oder im September 2010 zumindest die 6. Schulstufe besuchen. Außerdem sollte lebendiges Interesse am pfarrlichen Lebenssichtbar sein, besonders was den Besuch der Sonntagsmessen betrifft. Der Ablauf des Gottesdienstes sollte ebenso vertraut sein wie die Kenntnis der sieben Sakramente, der Zehn Gebote, des Vater Unfers und des apostolischen Glaubensbekenntnisses. Anmeldungen zur Firmvorbereitung sind bis Schulschluss Ende Juni 2010 möglich und werden im Pfarramt jeweils nach der Sonntagsmesse vom Pfarrer persönlich entgegen genommen.

Advent /Weihnachten



Die erste Kerze sagt uns: Nütze die Zeit und öffne dich, damit Jesus bei dir ankommen kann.
Die zweite Kerze sagt uns: Nütze die Zeit und werde still, damit Jesus dich erreichen kann.
Die dritte Kerze sagt uns: Nütze die Zeit und bringe dorthin Licht, wo Finsternis Menschen bedrückt.
Die vierte Kerze sagt uns: Nütze die Zeit und wende dich Gott von neuem zu, damit Freude in deinem Herzen einkehrt.

Besondere Termine im Advent und zur Weihnachtszeit

04. Dezember: 18.00 Barbarafeier in Thallern
05. Dezember: 08.30 Pfarrgottesdienst, anschließend Adventpfarrkaffee mit Verkauf von Weihnachtsbäckereien.
Die Frauenrunde freut sich auf Ihren Besuch!
06. Dezember: Abendmesse und Nikolausfeier in Tiefenfucha
07. Dezember: 19.19 Konzert der Singgruppe Angern in der Pfarrkirche
08. Dezember: 08.30 Festgottesdienst zu Mariä Empfängnis
12. Dezember: 09.00 Familiengottesdienst
18. Dezember: 06.00 Roratemesse, anschließend Frühstück im Pfarrheim
24. Dezember: Ab 10.00 kann das Friedenslicht aus Bethlehem bei den ortsüblichen Stellen abgeholt werden.
13.00 Weihnachtsgottesdienst im Seniorenhaus
15.30 Kindermette mit Wortgottesdienst in der Pfarrkirche
22.00 Christmette
25. Dezember: 08.30 Festgottesdienst zum Hochfest Geburt des Herrn
31. Dezember: 16.00 Jahresschlussgottesdienst
01. Jänner 11: 18.30 Neujahrsgottesdienst

In den ersten Tagen des neuen Jahres ziehen die Sternsinger von Haus zu Haus und verkünden die Weihnachtsbotschaft. Wir bitten um freundliche Aufnahme.

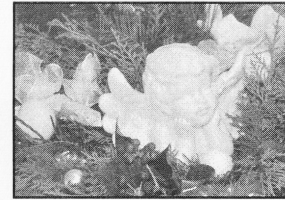
Wie die Hirten die Nähe Gottes erfahren,
mit Freude wahrnehmen,
dass Gott nicht an uns vorübergeht,

Wie die Hirten hindurchgehen bis zum
Ziel, sich selbst überzeugen, Gott loben
und gut von ihm sprechen.

Wie die Hirten dem Licht trauen,
den Boten Gottes zuhören,
sich auf den Weg machen.

Wie die Hirten umkehren in den Alltag,
Gott in der Höhe ehren
Und Frieden ausbreiten auf Erden.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Pfarrblattes einen besinnlichen Advent, eine frohe Weihnachtszeit und Gottes Segen für das neue Jahr!



Pfarrblatt der Pfarre Brunnkirchen

Ausgabe Dezember 2010

Als die Zeit erfüllt war, ... (Gal 4,4)

Ein Mythos aus dem alten Griechenland erzählt vom Gott Kronos, der seine Kinder frisst. Wir haben heute den Chronometer, die Uhr, die unsere Lebenszeit auffrisst.

Aber die Griechen kannten noch eine andere Betrachtungsweise von Zeit. Diese nannten sie Kairos. Es sind die Chancen und Möglichkeiten, die uns die Zeit für einen Augenblick anbietet, auf dass wir sie ergreifen.

Wir zählen die Kalenderjahre von der Geburt Christi an. Damit bekennen wir: Die Stunde des Heils, in der Gott in unsere Welt gekommen ist, ist für uns der Angelpunkt der Menschheitsgeschichte. Am Umgang mit der eigenen Zeit wird deutlich, ob ein Mensch gläubig oder ungläubig, oberflächlich oder wesentlich ist. Denn um eines kommt niemand herum: dass seine Zeit befristet ist.

Wir sind sehr erfinderisch geworden und versuchen die Zeit zu verlängern: durch modernste Medizin, durch teure Medikamente, durch Beschleunigungen aller Art – vom Auto über Flugzeug bis hin zum Fernsehen, das uns überall hin bringt. Von Handy und Internet gar nicht zu reden. Alles wird schneller, unsere Angst, etwas zu versäumen, täglich größer.

Das kann es nicht sein. Setzen wir dem Diktat des Immer-Mehr eine Grenze und sagen wir ja zum Leben – sagen wir ja zum Advent. Dazu segne euch Gott.

Pater Maurus

Pfarrkaffee im September



Nach dem ersten Familiengottesdienst nach der Sommerpause luden die Frauen zum Pfarrkaffee ein. Für die kleinen Gottesdienstbesucher gab es neben Kuchen auch einen erfrischenden Obstsalat zu essen.

Erntedankfest im Oktober

„Seht, was wir geerntet haben! Gott wir danken dir dafür! Und wir bringen deine Gaben. Alles haben wir von dir.“ Mit diesem Lied haben die Kindergartenkinder die Körbchen mit den Erntegaben zum Altar gebracht.



Mit großer Freude haben die Kinder bei der Gestaltung des Gottesdienstes mitgewirkt. Eine Woche vorher durften sie Frau Hahn beim Flechten der Erntekrone zuschauen und auch helfen.

Tiefenfucha



Diese wunderschöne Stola wurde beim Ausräumen vor der Renovierung in der Kapelle von Tiefenfucha entdeckt. Allerdings war der Stoff arg in Mitleidschaft gezogen. Dank einer Spendenaktion in Tiefenfucha konnte man das kostbare Stück in der Paramentenstickerei der Franziskanerinnen fachgerecht restaurieren lassen.



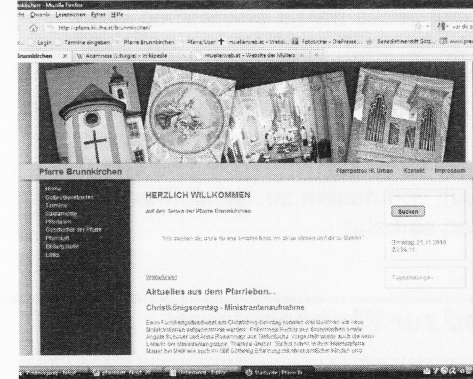
Beim Erntedankfest wurde die Stola von Frau Kundt symbolisch an Pater Maurus für die Kapelle in Tiefenfucha überreicht.

Impressum:

Inhaber, Herausgeber, Hersteller
alle 3511 Brunnkirchen.

Redaktion und Layout:
P. Maurus, Brigitte Müller,
www.pfarre-brunnkirchen.at

Pfarrhomepage im neuen Outfit



In neuer Aufmachung präsentiert sich seit dem Sommer unsere Pfarrhomepage. Die Seite befindet sich auf dem Webserver der Diözese und ist für die Pfarre kostenlos. Informationen und Bilder aus dem Pfarrleben finden Sie unter: www.pfarre-brunnkirchen.at

Neue Ministrantenkleider

Rechtzeitig zur Einkleidung am Christkönigsonntag sind die neuen Ministrantengewänder fertig geworden. Herzlichen Dank an die Frauenrunde, die den Erlös der Erntedankgape zur Verfügung gestellt hat, und an alle privaten Spender, die die Anschaffung der Alben ermöglicht haben. Zwei der sechs neuen Gewänder gehören für die Kapelle in Tiefenfucha.



Pater Maurus segnet die neuen Alben

Neue Ministranten

Die Ministrantengruppe wächst wieder. Nach ein paar durstigen Jahren geht es mit der Ministrantengruppe Brunnkirchen aufwärts. Beim Familiengottesdienst am Christkönig-Sonntag konnten gleich drei Mädchen aufgenommen werden. Philomena Kuchar aus Brunnkirchen, sowie Angela Schober und Anna Rosenmayr aus Tiefenfucha.



Vorgestellt wurde aber auch die neue Leiterin der Ministrantengruppe, Theresa Gruber. Sie hat schon in ihrer Heimatpfarre Mauer bei Melk wie auch im Stift Göttweig Erfahrung mit ehrenamtlicher Kinder- und Jugendarbeit gesammelt. Mit ihrem Einsatz ist schon in wenigen Wochen neuer Schwung spürbar geworden. Die Gesamtzahl der Minis ist somit auf neun gewachsen. Nach wie vor sind Mädchen und Buben im Alter von acht bis achtzehn herzlich eingeladen, sich der Ministrantengruppe anzuschließen. Bitte meldet euch einfach bei Theresa unter 0664 411 68 77. Die Pfarre wünscht den neuen Minis und ihrer Leiterin einen guten Start, ein segensreiches Wirken im Sinne würdiger und schöner Gottesdienste.